Meine Handschrift und mein Ich

Aufgaben zum Text

1. Richtig oder falsch?
Hör dir das Audio an und beantworte die Fragen, ohne dabei ins Manuskript zu schauen.

1. Der Internationale Tag der Handschrift wird am Jahrestag der US-amerikanischen Unabhängigkeitserklärung begangen.
a) Richtig
b) Falsch

2. Laut Experten fördert das Schreiben mit der Hand die Feinmotorik und das Denken.
a) Richtig
b) Falsch

3. Graphologen können aus Handschriften teilweise Informationen über die Persönlichkeit des Schreibers oder der Schreiberin herauslesen.
a) Richtig
b) Falsch

4. Die Handschrift einer Person ändert sich ab dem 12. Lebensjahr nicht weiter.
a) Richtig
b) Falsch

5. Die Handschriften von Beethoven und Goethe sind sich sehr ähnlich.
a) Richtig
b) Falsch

6. Handschriftliche Werkmanuskripte lassen Rückschlüsse über den Schaffensprozess zu.
a) Richtig
b) Falsch

2. Prüf dein Textverständnis!
Welche Aussage stimmt? Wähl aus.

Im Text steht, dass …
a) John Hancock als erster die Unabhängigkeitserklärung der USA unterschrieben hat.
b) Goethe und Fontane sehr sterile, wenn auch schwungvolle Handschriften hatten.
c) Fontane besonders klein geschrieben hat.
d) Goethe Spaß am Schönschreiben hatte.
e) niemand die Briefe von Beethoven lesen konnte.
f) Fontane am liebsten auf der Schreibmaschine geschrieben hat.
g) Wolfgang Mecklenburg nicht nur Handschriften sammelt, sondern sie auch verkauft.
h) man nicht weiß, ob Shakespeare wirklich gelebt hat und es keine Handschriften von ihm gibt.

3. Wie lauten die Adjektive?
Was passt am besten zur Beschreibung? Wähl für jede Lücke das richtige Wort aus.

1. Jemand, den man leicht für eine Sache gewinnen kann, ist _____.
2. Jemand, der nur an seine eigenen Bedürfnisse denkt, ist _____.
3. Jemand, der gerne mit anderen Menschen kommuniziert, ist _____.
4. Jemand, der nur geringe Ansprüche hat, ist _____.
5. Jemand, der selten Energie aufbringt, um etwas zu tun, ist _____.
6. Jemand, der anderen Menschen freundlich begegnet und ihnen Gutes tut, ist _____.

a) antriebsarm	b) kontaktfreudig	c) begeisterungsfähig
d) warmherzig	e) selbstbezogen	f) bescheiden

4. Welches Verb passt zum Substantiv?
Schreib das zum Substantiv passende Verb in die Lücke.

Beispiel:
der Ausdruck: *ausdrücken*

1. das Duplikat: _____
2. die Kopie: _____
3. die Verfügbarkeit: _____
4. die Verschonung: _____
5. die Verdoppelung: _____
6. die Zerrissenheit: _____

5. Übe den Infinitiv mit und ohne „zu“!
Ist das Wort „zu“ nötig oder nicht (-)? Wähl aus.

1. Der Internationale Tag der Handschrift wurde eingeführt, um für Stift und Papier _____ (-/zu) werben.
2. Es lohnt sich, etwas mit der Hand _____ (-/zu) schreiben, denn dadurch fördert man das Denken und auch die Feinmotorik.
3. Handschriften können unter anderem ausladend, rechtslastig oder linkslastig _____ (-/zu) sein.
4. Außerdem lässt sich aus ihnen _____ (-/zu) schließen, ob jemand zum Beispiel antriebsarm, selbstbezogen oder kontaktfreudig ist.
5. Handschriften ermöglichen es also, indirekt den Charakter _____ (-/zu) analysieren.
6. Es ist spannend, Handschriften von berühmten Persönlichkeiten _____ (-/zu) untersuchen.

Autorin/Autor: Katrin Hofmann, Philipp Reichert